

**Ausstellungseröffnung Ermland/Masuren
am 10.06.2006, im Hause der Sparkasse Osnabrück**

Anrede,

„Kunst ist der Zweck der Kunst, wie Liebe der Zweck der Liebe.“

Heinrich Heine (1797-1856), dt. Dichter

Was Heinrich Heine mit knappen Worten ausgedrückt hat, haben die 30 Künstler aus dem Ermland verbunden – die Liebe zur Kunst und besonders die Liebe zu ihrer Heimat.

Die Liebe zu einer Heimat, die im Laufe der Geschichte vieles erlebt hat und in der öffentlichen Betrachtung immer im Schatten ihres Bruders, den Masuren, gestanden hat.

Mit dieser Ausstellung tritt das Ermland nun aus diesem Schatten heraus. Als völkerverbindendes Element stellen die Künstler ihre Sicht auf die Region, ihre Gefühle für die Menschen und die Landschaft dar.

Nachdem die Ausstellung bereits in Offenburg und Gelsenkirchen sowie in Frankreich zu sehen war, freue ich mich ganz besonders, dieses andere Gesicht Ermlands hier im Osnabrücker Land begrüßen zu dürfen.

In verschiedenen Darstellungsformen haben die Künstler versucht, die Mystik dieser Region einzufangen, die Schönheit des Landes darzustellen und das schwer zu Beschreibende zu visualisieren.

Jeder der schon einmal in der Region Ermland-Masuren gewesen ist, wird verstehen, was die Künstler bei ihrer Arbeit bewegt und berührt hat.

In der nun fast zehnjährigen Dauer unserer Partnerschaft mit dem Landkreis Olsztyn/Allenstein sind auch viele Bürgerinnen und Bürger des Osnabrücker Landes der Region verfallen und unterstützen, jeder auf seine Art,

die Zusammenarbeit und das freundschaftliche Miteinander unserer beiden schönen, lebens- und liebenswerten Regionen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt den Künstlern, die hier ausstellen und dadurch zu besonderen Botschaftern ihrer Region geworden sind. Von diesem Engagement lebt ein gemeinsames und friedliches Europa.

Ermland ist der Liebe wert, so lautet der Titel der Ausstellung

Magische Kunst aus dem Ermland, so steht auf ihrer Einladung.

Unser Grafiker hat sich bei der Gestaltung der Einladung bereits von der liebenswerten Kunst aus dem Ermland einfangen lassen und sie ins Reich der Magie entführt.

Ich möchte sie nun einladen, bei der Betrachtung der Ausstellung das Liebenswerte auf sich wirken zu lassen und ihren Gedanken eine Reise ins Magische zu erlauben.